

Über die miesen (mean) Meme im allgemeinen: rot zu blau zu orange zu grün zu gelb ...

Ken Wilber (2002)

(Ein Hinweis: Ken Wilber bezieht sich hier auf die Farbgebung von Spiral Dynamics: rot = egozentisch, blau = traditionell/ethnozentrisch, orange = modern, grün = postmodern, gelb = integral)

Ein paar schnelle Kommentare zur Behauptung einiger Kritiker mir gegenüber, ich würde das miese/gemeine grüne Mem (MGM) zu sehr betonen, eine ungenügende Würdigung des gesunden grünen Mems (GGM) vornehmen und das miese orange Mem (MOM) vernachlässigen.

Zuerst einmal: Jede Ebene/Stufe hat gesunde und ungesunde Manifestationen, gemessen am Grad der Integration, die strukturell auf dieser Ebene erreicht werden kann. Es gibt relativ gesundes und ungesundes rot, blau, orange, grün, gelb usw., und daher gibt es, zusätzlich zu den gesunden Manifestationen, auch das miese rote, blaue, orange Mem usw.

Ich habe den Schaden, der durch das MOM verursacht wird, nicht übersehen. Tatsächlich ist das am weitesten verbreitete Ergebnis des MOM nichts anderes als das moderne Flachland, eben jene „Krankheit“, über die ich am meisten geschrieben habe. Ich habe nur nicht den Ausdruck „mieses orangenes Mem“ dafür verwendet, doch das schmälert diese offensichtliche Tatsache in keiner Weise.

Wie ich zu dokumentieren versucht habe, entstand das moderne Flachland (MOM) im Gefolge zweier grosser evolutionärer Entwicklungen, einer „guten“ und einer „schlechten“. Die guten Nachrichten bestanden in der Weber'schen Differenzierung der Wertesphären von Kunst, Moral und Wissenschaft innerhalb eines weiten kulturellen Rahmens (d. h. die Differenzierung der Grossen Drei oder der vier Quadranten). Die schlechten Nachrichten bestanden darin, dass aus verschiedenen komplexen Gründen, die ich in *Eros Kosmos Logos* und *Eine kurze Geschichte des Kosmos* analysiert habe, diese wichtige Differenzierung der Wertesphären zu weit ging, hin zu einer Dissoziation der Wertesphären, mit dem Ergebnis der Habermas'schen „Kolonialisierung von Kunst und Moral durch die Wissenschaft“, das heisst, einer Dominanz des ES des wissenschaftlichen Materialismus über die inneren Bereiche des ICH und WIR: mit anderen Worten, dem MOM.

Das MOM ist die globale Katastrophe der Moderne (so wie das MGM die Katastrophe der Postmoderne ist, und das MBM [miese blaue Mem] die Katastrophe der mittelalterlichen Vormoderne war usw.). Ich habe ausführlich über diese MOM-Pathologie geschrieben, die tatsächlich allen anderen kritisierten Pathologien zugrunde liegt (vom globalen Kapitalismus bis zur Ausbeutung der Ressourcen). Ich habe versucht ganz klar zu machen, dass das Flachland (MOM) die derzeit grösste einzelne Pathologie auf dem Planeten ist, und dies seit drei Jahrhunderten; die anderen Meme sind ebenso gegenwärtig, und gleichermassen heimtückisch auf ihre eigene Weise, doch durch die pure Kraft seiner Macht und Reichweite verdient das MOM den Preis für das mieseste der miesen Meme.

Was das gesunde und ungesunde grüne Mem betrifft, beginne ich jede Diskussion des MGM immer mit dem Hinweis auf die zahlreichen Errungenschaften des gesunden grünen Mem (GMG): die Bürgerrechtsbewegung, Feminismus, Umweltschutz und ökologische Sensitivität, Reform des Gesundheitswesens, politische Wachsamkeit gegenüber Marginalisierungstendenzen in allen ihren Formen usw.

Ich habe mich jedoch auf den Schaden, der durch das MGM verursacht wird, konzentriert, vor allem deshalb, weil dort der Handlungsschwerpunkt der kulturellen Elite ist. Das MGM ist die Antriebskraft von Boomeritis, und hat die akademische Welt, die liberale Politik und die Geisteswissenschaften drei Jahrzehnte lang bestimmt. Der angerichtete Schaden ist atemberaubend, und wird nur noch durch die eitle Selbstgefälligkeit dieser speziellen Inquisitoren übertroffen. Natürlich ist es wichtig, die gesunden Versionen von Orange und die ungesunden Versionen auseinanderzuhalten, und ebenso die gesunden Versionen von Grün von den ungesunden. Doch die meiste Arbeit, die ich bisher in dieser Richtung gesehen habe, hat eine einseitig grüne Ausrichtung. Daher finde ich es notwendig, diese Tendenzen weiterhin zu kritisieren und gleichzeitig verantwortlichere Ansätze zu diesem Thema zu unterstützen, Ansätze die wirklich alle Quadranten, alle Linien, alle Zustände und alle Typen umfassen.

Eines meiner grössten Probleme ist, dass ich leider nicht die Zeit habe, all diese Themen angemessen zu behandeln. Einige Kritiker folgern dann, wenn ich einen speziellen Quadranten oder eine bestimmte Ebene nicht behandle, dass ich sie dann geringer einschätze, doch bedeutet es meist nur, dass ich nicht die Zeit hatte, mich dem Thema zu widmen. Dies trifft speziell auf das gesunde grün zu, auf das ungesunde gelb (ja, es gibt definitiv ein mieses gelbes Mem) und auf die ökonomisch-politischen Faktoren im sozialen System bzw. dem unteren rechten Quadranten. Ich habe darüber eine Menge zu sagen, hoffentlich auch einiges nützliches, und ich hoffe bald in der Lage zu sein, diese Gedanken mitzuteilen.

Bush's „Achse des Bösen“ ist natürlich eine Stellungnahme des blauen Mem. Das macht grün wütend. Doch es gibt noch eine andere Art von „guten Nachrichten, schlechten Nachrichten“ zu Bush's Ansatz. Zum einen hat blau ein wesentlich besseres Verständnis von rot, und wie mit rot umzugehen ist. Blau ist direkt neben rot, hat sich gerade aus rot entwickelt und versteht die drastischen Massnahmen, die erforderlich sind, um mit roten Kriegsbedrohungen und brutalem Terrorismus umzugehen. Grün ist im allgemeinen hilflos und glücklos, wenn es mit rot konfrontiert wird: all die grünen Werkzeuge und Werte greifen nicht im Angesicht vergnügter Brutalität und beabsichtigter Aggression. Reden, Teilen, Fürsorgen und Dialog beeindrucken rot nicht.

Auf der anderen Seite ist blau immer noch blau. Sein eigener Imperialismus ist viel schlimmer als der von orange oder grün (weil zunehmende Entwicklung mit einer Abnahme von Narzissmus und Absolutismus einhergeht: blau ist schlimmer als orange, welches schlimmer als grün ist, welches schlimmer als gelb ist...) Bush versucht, eine blaue Struktur in einem globalen Massstab zu etablieren. Noch schlimmer für Bush und für Amerika ist, dass viele Verantwortliche in der Welt, Europäer, einen guten Anteil von gesundem grün haben, und es daher unmöglich sein wird, einen internationalen Konsens auf der Grundlage blauer Werte zu finden. Bush wird es daher im Alleingang machen, ein verheerender Schritt, der Amerika von den übrigen liberalen Demokratien in der Welt trennt, welche ihrerseits bereits offen alarmiert und empört sind über all diesen „Achse des Bösen“-Blödsinn.

Meine eigene Meinung ist die, dass der einzige Weg zu einer Veränderung all dieser Probleme darin besteht, dass eine signifikante Anzahl der Verantwortlichen in der Welt selbst zur gelben Kognition vordringt, (als einer Voraussetzung für gelbe Moral). Die meisten der Verantwortungsträger, die dazu in der Lage sind, sind derzeit mehr oder weniger bei grün, und die meisten ihrer Probleme kreisen um ihre eigenen Versuche, gesundes vom ungesundem Grün zu differenzieren, das heisst, die meisten ihrer Probleme entspringen ihrem eigenen MGM, und aus genau diesem Grund konzentriere ich mich weiterhin auf diese Pathologie.

All die anderen ungesunden Meme können nur gesunden, wenn die Verantwortlichen der Welt selbst diese Thematik erkennen und sich um sie kümmern, und das wird nur dann geschehen, wenn sie das MGM in ihrem eigenen Denken über Bord werfen und sich so für Lösungen des zweiten Ranges öffnen. Das bedeutet nicht, dass die anderen Probleme nicht wichtig wären (sie sind es!), sondern es heisst, dass ich mich auf das konzentriere, was ich für den Kern der Schwierigkeiten der Gegenwart halte.